

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Natalie Poppel 563 - 5357 563 - 4742 natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.11.2010
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0954/10</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.12.2010</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Jahresabschluss des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2009</b>		

### Grund der Vorlage

Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule

### Beschlussvorschlag

Die Vertreter der Stadt Wuppertal werden beauftragt, in der Zweckverbandsversammlung der Bergischen Volkshochschule wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss 2009 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab und wird festgestellt.
2. Der Leitung des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
3. Dem Verbandsvorsteher wird für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung erteilt.
4. Die H.-D. Kubak GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Solingen, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 bestellt.

### Einverständnisse

entfällt

## Unterschrift

Dr. Slawig

## Begründung

Der Jahresabschluss 2009 des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule soll im Rahmen der nächsten Verbandsversammlung (voraussichtlich Dezember 2010) festgestellt werden.

Der Abschluss des Zweckverbandes Bergische VHS weist für das Geschäftsjahr 2009 eine **Bilanzsumme von 4.822.284,48** (Vorjahr: 4.312.167,14 EUR) und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von „Null“ aus.

Die Abschlagszahlungen der Stadt Wuppertal betragen 3.157.021 EUR (Vorjahr: 3.047.807,80 EUR) und für die Stadt Solingen 1.304.517 EUR (Vorjahr: 1.282.501,57 EUR). Gegenüber dem Erfolgsplan 2009 ergibt sich somit für die Stadt Wuppertal eine „Überzahlung“ in Höhe von rd. 36 TEUR und für die Stadt Solingen eine „Nachforderung“ in Höhe von rd. 26 TEUR, die im Jahresabschluss 2009 ausgewiesen wurden.

Durch den Abschlussprüfer wurde unter dem Datum vom 09. Juli 2010 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) wurde durch den Abschlussprüfer ebenfalls vorgenommen und führte zu keinen Beanstandungen. Einzelheiten sind den nachstehenden Ausführungen zu entnehmen:

## Feststellungen zum Jahresabschluss

### Gewinn- und Verlustrechnung

Alle Beträge in TEUR	Ist	Plan	Ist	Abweichung Plan/IST 09	
	2009	2009	2008		in %
<b>Summe Ertrag</b>	<b>13.612,4</b>	<b>14.316,9</b>	<b>14.618,2</b>	<b>-704,5</b>	<b>-5,18</b>
Umsatzerlöse	8.779,1	9.612,6	10.067,2	-833,5	-9,49
davon TN-Entgelte u.a. Entgelte	1.988,1	2.278,5	2.156,0	-290,4	-14,61
davon Erstattungen/Zuschüsse	6.789,9	7.334,1	7.911,2	-544,1	-8,01
Sonstige betriebl. Erträge	4.833,3	4.704,3	4.551,0	129,0	2,67
Erhöhung/Verminderung Bestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,00
<b>Summe Aufwand</b>	<b>13.675,6</b>	<b>14.391,1</b>	<b>14.731,7</b>	<b>-715,5</b>	<b>-5,23</b>
Materialaufwand	2.144,0	4.227,1	2.378,4	-2.083,1	-97,16
Personal	8.279,4	8.599,0	9.049,5	-319,6	-3,86
Abschreibungen	180,1	163,1	156,2	17,0	9,42
Sonstige betr. Aufwend.	3.072,1	1.401,9	3.147,6	1.670,2	54,37
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>-63,3</b>	<b>-74,3</b>	<b>-113,5</b>	<b>11,0</b>	<b>-17,42</b>
Sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	63,3	74,3	119,4	-11,0	-17,42
Zinsen u. ähnl. Aufwend.	0,0	0,0	8,1	0,0	100,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>63,3</b>	<b>74,3</b>	<b>111,3</b>	<b>-11,0</b>	<b>-17,43</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>
Steuern	0,0	0,0	2,3	0,0	0,00
<b>Ergebnis</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,00</b>

## **a) Erlöse**

### **Umsatzerlöse:**

Diese Position umfasst die unterschiedlichen Entgelte und Zuschüsse von Land, Bund, ARGE und Anderen, die sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,3 Mio. EUR auf rd. 8.779 TEUR erheblich reduzierten. Gegenüber der Planung 2009 liegen die Umsatzerlöse im IST rd. 834 TEUR unter dem Planansatz, was im Wesentlichen auf Mindererlöse bei den Teilnehmerentgelten in Höhe von rd. 290 TEUR sowie bei den Erstattungen und Zuschüssen in Höhe von rd. 544 TEUR zurückzuführen ist. Geprägt wird diese Position insbesondere durch die steuerfreien Teilnehmerentgelte (rd. 1.835 TEUR; Vorjahr: 2.002 TEUR), die Zuschüsse ARGE (rd. 3.005 TEUR; Vorjahr: 3.875 TEUR), Zuschüsse des Landes nach dem Weiterbildungsgesetz (rd. 1.761 TEUR; Vorjahr: 1.725 TEUR), Zuschüsse der Arbeitsagentur (rd. 726 TEUR; Vorjahr: 894 TEUR), Zuschüsse vom Bund (rd. 488 TEUR; Vorjahr: 501 TEUR), Zuschüsse von der Bezirksregierung (rd. 295 TEUR; Vorjahr: 445 TEUR), Zuschüsse von sonstigen Dritten (rd. 314 TEUR; Vorjahr: 312 TEUR) sowie von der EU u. a. ( rd. 180 TEUR; Vorjahr: 119 TEUR). Die erheblichen Abweichungen bei der Position Zuschüsse ARGE ergeben sich aus dem unter Personalaufwand dargestellten Umstand, dass die in versicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse umgewandelten 1-€-Jobs im Geschäftsjahr 2008 zurückgeführt wurden und somit keine Zuschüsse mehr flossen.

### **Sonstige betriebliche Erträge:**

Hier sind im Wesentlichen die Abschlagszahlungen der Städte Wuppertal und Solingen dargestellt. Hinzu kommen „Sonstige betriebliche Erträge“ rd. 205 TEUR (Vorjahr: rd. 178 TEUR), Spenden rd. 26 TEUR (Vorjahr: rd. 12 TEUR) sowie Mieterträge in Höhe von rd. 25 TEUR (Vorjahr: 28 TEUR).

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:**

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Betrag von rd. 63 TEUR (Vorjahr 119 TEUR) enthält Erträge aus Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge (rd. 8,9 TEUR; Vorjahr rd. 66 TEUR), Erträge aus Forderungen Stadt Wuppertal (rd. 27 TEUR; Vorjahr rd. 26 TEUR) sowie Erträge aus Forderungen Stadt Solingen (rd. 27 TEUR; Vorjahr rd. 27 TEUR).

## **b) Aufwendungen**

### **Materialaufwand:**

Der Materialaufwand in Höhe von 2.378 TEUR (Vorjahr: rd. 2.144 TEUR) konnte gegenüber dem Plan um rd. 2.083 TEUR gesenkt werden und setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (rd. 127 TEUR; Vorjahr: 184 TEUR), wovon rd. 64 TEUR auf die Beschaffung von Lebensmitteln (Vorjahr: rd. 98 TEUR) und rd. 63 TEUR auf Lehr- und Lernmitteln (Vorjahr rd. 85 TEUR) entfallen; hinzu kommen Aufwendungen für bezogene Leistungen (rd. 2.017 TEUR; Vorjahr: 2.194 TEUR), die im Wesentlichen durch die Honorare für Dozenten (rd. 1.917 TEUR; Vorjahr: 2.212 TEUR) beeinflusst werden.

Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf Umbuchungen des Jahresabschlussprüfers der Miet- und Mietnebenkosten hin zum sonstigen betrieblichen Aufwand zurückzuführen.

Die Planabweichungen resultieren hier ebenso, wie beim Materialaufwand aus den Umbuchungen des Jahresabschlussprüfers.

#### **Personalaufwand:**

Im Personalaufwand sind überwiegend Löhne und Gehälter von rd. 5.326 TEUR (Vorjahr: 6.272 TEUR), Besoldungsaufwand für Beamte von rd. 259 TEUR (Vorjahr: 269 TEUR), Mehraufwandsentschädigungen und Qualifizierungsgelder von rd. 385 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR), Qualifizierungskosten Teilnehmer rd. 104 TEUR (Vorjahr: 215 TEUR), Fahrtkosten Teilnehmer 93 TEUR (Vorjahr: 59 TEUR) sowie Altersteilzeitrückstellungen von rd. 395 TEUR (Vorjahr: 122 TEUR) enthalten. Die leistungsorientierte Bezahlung schlägt sich mit rd. 67 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR) nieder. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge umfassen rd. 1.569 TEUR (Vorjahr: 1.735 TEUR) des Personalaufwandes.

Der Zweckverband beschäftigte im Geschäftsjahr 2009 insgesamt 215 Arbeitnehmer (Vorjahr: 227), davon 112 Arbeitnehmer als Festangestellte (Vorjahr: 122), 7 Beamte sowie 53 Auszubildende (Vorjahr: 62).

#### **Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:**

In 2009 sind Abschreibungen auf Sachanlagen, auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sofortabschreibung GWG sowie auf Ingangsetzung / Erweiterung des Geschäftsbetriebes in Höhe von insgesamt 180 TEUR (Vorjahr rd. 156 TEUR) angefallen.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen:**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Miete (1.147 TEUR; Vorjahr: 1.124 TEUR) und Mietnebenkosten (470 TEUR; Vorjahr: 513 TEUR), Mieten für Sekundärnutzungen (18 TEUR Solingen (Vorjahr: 104 TEUR) und 46 TEUR Wuppertal (Vorjahr: 55 TEUR), sonstige Raumkosten (16 TEUR; Vorjahr: 22 TEUR), Reinigung (97 TEUR; Vorjahr: 93 TEUR) sowie Gas, Strom, Wasser (47 TEUR; Vorjahr: 15 TEUR).

Hinzu kommt die Position „verschiedene betriebliche Kosten“ (1.222 TEUR; Vorjahr 1.216 TEUR), die insbesondere durch die Nachrichtentechnik (194 TEUR; Vorjahr 187 TEUR), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (949 TEUR; Vorjahr 981 TEUR), Webe- und Reisekosten (100 TEUR; Vorjahr 113 TEUR), Fahrzeugkosten (54 TEUR; Vorjahr 81 TEUR), Versicherungen Beiträge und Abgaben (69 TEUR; Vorjahr 54 TEUR) und Sonstiges (22 TEUR; Vorjahr 14 TEUR) geprägt wird.

## Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Diese Position beinhaltet Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 0,58 EUR.

## Bilanz

Bilanz-Position	31.12.2009		31.12.2008		31.12.2007	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Aufwendungen f. Ingangsetzung	3,13	0,07	6,26	0,15	9,39	0,23
Anlagevermögen	773,50	17,94	707,73	16,41	692,48	16,90
Umlaufvermögen	4.028,91	93,43	3.578,72	82,99	3.377,39	82,44
Rechnungsabgrenzungsposten	16,75	0,39	19,45	0,45	17,66	0,43
<b>Aktiva</b>	<b>4.822,28</b>	<b>100,00</b>	<b>4.312,17</b>	<b>100,00</b>	<b>4.096,92</b>	<b>100,00</b>
Eigenkapital	427,52	9,91	427,52	9,91	427,52	10,44
Rückstellungen	3.322,32	77,05	2.982,25	69,16	2.699,05	65,88
Verbindlichkeiten	799,36	18,54	815,42	18,91	701,72	17,13
Rechnungsabgrenzungsposten	273,08	6,33	86,97	2,02	268,63	6,56
<b>Passiva</b>	<b>4.822,28</b>	<b>100,00</b>	<b>4.312,17</b>	<b>100,00</b>	<b>4.096,92</b>	<b>100,00</b>

Im Geschäftsjahr 2009 beträgt die Bilanzsumme 4.822.284,48 EUR.

Der Zweckverband erhält Umlagen der Verbandsmitglieder in Höhe des Jahresfehlbetrages. Ein Bilanzgewinn wird nicht ausgewiesen.

## Voraussichtliche Entwicklung der Bergischen VHS in den Jahren 2010 und 2011 sowie wesentliche Chancen und Risiken

Es wird auf Ziffer 6 des Lageberichtes verwiesen. (s. Anlage)

## Anlagen

Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht